



Tarifkonflikt der Diakonie in Niedersachsen beendet

Nach mehr als 18-stündigem Verhandlungsmarathon ist am 9.6.2007 die Schlichtung im Tarifkonflikt unter Leitung des Vorsitzenden der Schlichtungskommission Dr. Heinrich Kiel (Vizepräsident des Landesarbeitgerichts Niedersachsen) erfolgreich abgeschlossen worden.

Die Entgelte der Mitarbeiter werden in zwei Schritten um 3% erhöht. Am 01.07.2007 wird das Entgelt um 2,5% und zum 01.01.2008 um weitere 0,5% angehoben.

Für die Zeit vom 1.1.2007 bis zum 30.6.2007 erhalten die Mitarbeiter eine Einmalzahlung in Höhe von 6 mal 2,5% des jeweiligen Bruttomonatsentgelts. Im April 2008 gibt es eine weitere Einmalzahlung. Die Laufzeit endet am 31.12.2008.

Für die in der Diakonie beschäftigten Ärzte sind die Entgelte auf das Niveau des Tarifvertrages für die kommunalen Krankenhäuser angehoben worden.

Beide Seiten sind erleichtert, dass der Tarifkonflikt beendet werden konnte. Das Ergebnis zeigt, dass die eigenständige Arbeitsrechtssetzung der Diakonie sich bewährt hat, stellte der Vorsitzende der Schlichtungskommission Dr. Kiel heraus.

Das Ergebnis wird in der nächsten Woche den Verbänden zur Zustimmung vorgelegt.

Niedersächsische Arbeitsrechtliche Kommission der Diakonie

Werner Heinemann
Als Vertreter der Arbeitgeber

Manfred Freyermuth
Als Vertreter der Arbeitnehmer

Hannover, 09.06.2007